

## **Erfahrungsbericht UBECI**

### UBECI – Projekt “Street children”

Ich habe für 9 Wochen als Volontärin im Programm “Street children” auf den Märkten in Quito mit den Kindern gearbeitet und möchte im Folgenden meine Erfahrungen für potentielle neue Volontäre/innen festhalten. Mir hat der gesamte Aufenthalt in Ecuador sehr viel Freude bereitet, ich habe mich jederzeit bestens aufgehoben gefühlt und bin sehr froh, dass ich mich für dieses Programm entschieden habe.

Am Tag nach meiner Ankunft hatte ich zunächst eine Infoveranstaltung, um noch etwas mehr über das Programm und deren Ziele zu erfahren und um mich in Ecuador möglichst gut einzuleben und zurechtzufinden. Am Tag nach der Infoveranstaltung ging es dann auch gleich schon los auf den Markt. Sowohl die Festangestellten von UBECI, als auch die anderen Volontäre haben uns „neue“ Volontäre sehr offen und nett aufgenommen und auch die Kinder haben uns freudig empfangen. Daher war es gar kein Problem, sich in der neuen Umgebung wohl zu fühlen und schon nach kurzer Zeit war man herzlich in das Team aufgenommen und mit den Kindern vertraut.

Ein typischer Arbeitstag im Projekt sah ungefähr so aus: Wir haben uns immer um 8.30 im Büro von UBECI getroffen. Dienstags wurden die Aktivitäten für die kommende Woche besprochen und an den weiteren Tagen, andere organisatorische Sachen geklärt oder Lieder/Spiele, die wir mit den Kindern machen wollten, eingeübt. Um ca. 9.00 Uhr haben wir uns dann meistens auf den Weg zu den Märkten gemacht, jeden Tag haben wir auf einem anderen Markt gearbeitet. Zuerst wurden auf dem Markt gemeinsam die Zelte aufgebaut und danach die Kinder eingesammelt. Nach dem Waschen der Hände und des Gesichtes haben die Kinder am Anfang etwas Zeit gehabt einfach mit den Spielzeugen zu spielen oder sich Geschichten von den Volontären vorlesen zu lassen. Danach wurde normalerweise gemeinsam gesungen oder verschiedene andere Spiele, wie zum Beispiel Fangen, gespielt. Den größeren Kindern haben gleichzeitig auch einige Volontäre bei den Hausaufgaben geholfen.

Jede Woche wurde zudem ein bestimmtes Thema und Ziel festgelegt, das den Kindern in dieser Woche vermittelt werden sollte, wie beispielsweise Selbstvertrauen, Geschlechtergleichheit oder körperliche Fitness. Genauso vielfältig wie die Themen



und Ziele, waren auch die Aktivitäten und Spiele, die nach dem Singen folgten: Seien es Yoga-Übungen, Theaterstücke und Pantomime oder ein geheimnisvoller Tresor, in dem die Kinder das (Spiegel-)Bild der wertvollsten Person, nämlich sie selbst, gefunden haben - mit all diesen Aktivitäten haben wir versucht den Kindern verschiedene Werte, Fähigkeiten und Ansichten zu vermitteln. Selbst wenn die Kinder wahrscheinlich nicht alles davon aufgenommen haben bin ich mir sicher, dass zumindest ein Teil davon immer in ihrem Gedächtnis bleibt und ihnen somit weiterhilft.

Was mich sehr erstaunt hat ist, dass die meisten Kinder obwohl sie einen als neuen Volontär noch nicht kennen, sehr offen auf einen zugehen und sich einfach freuen, dass man für sie da ist. Selbstverständlich gibt es aber auch Kinder, die sehr verschlossen sind und auch teilweise weinen. Aber es war auch gerade schön zu sehen, wie die Kinder nach und nach Vertrauen zu einem aufbauen und sich einem öffnen und freuen einen wiederzusehen. Ich bin überzeugt davon, dass man als Volontär bei UBECI ein kleines bisschen dazu beitragen kann, dass es den Kindern besser geht und eine etwas bessere Zukunft haben. Daher würde ich auch jedem wärmstens empfehlen, als das UBECI als Volontär/in zu unterstützen und nach Ecuador zu kommen. Ich würde allerdings empfehlen zumindest bereits Basiskenntnisse in Spanisch zu haben. Zudem gibt es auch vor Ort die Möglichkeit einen Spanisch-Kurs zu besuchen, den ich sehr empfehlen kann. In jedem Fall freuen sich sowohl die ecuadorianischen Kinder, als auch UBECI immer sehr über neue Volontäre, also auf nach Ecuador! ☺

